

Aktuelles vom Sportkegeln

Saskia Gubitz erneut Bayerische Meisterin Jugend U14

Ihren Erfolg vom Vorjahr bestätigte Saskia Gubitz am Wochenende bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften in Bamberg und holte sich erneut den Titel der Jugend U14. Nach dem Vorlauf lag sie mit 539 Holz noch zwei Kegel hinter Carola Blessing(Vöhringen). Am zweiten Tag steigerte sich die Warmensteinacherin noch einmal, erzielte mit 546 Zählern Turnierbestleistung und ließ die Konkurrenz am Ende klar mit 50 Holz hinter sich. Damit scheint sie bestens gerüstet für die in zwei Wochen in München stattfindenden Deutschen Titelkämpfe.



Der zweite Teilnehmer des Vereins Bayreuther Sportkegler Markus Hübner (Eichenhüll) erreichte mit mäßigen 503 Holz nicht den Endkampf der Jugend U18 männlich.

U18 Junioren Bayerischer Vizemeister

Im Endspiel um die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft mussten sich die U18 Junioren des Vereins Bayreuther Sportkegler dem SKV Töging mit 5:1 beugen, dürfen aber als Vizemeister ebenfalls an den Deutschen Titelkämpfen in München teilnehmen. Bereits im Startpaar gerieten die Bayreuther mit 0:2 in Rückstand. Marco Schubert (544/Heinersreuth) erzielte zwar 6 Kegel mehr als Johannes Leserer(538), hatte aber mit 1:3 das Nachsehen. Nico Gunzelmann (504/Eichenhüll) kam gar nicht zurecht und unterlag Tobias Winkler(571) nicht nur 0:4, sondern musste auch noch wertvolle 67 Holz abgeben. Auch in den Schlussduellen gelang keine Wende mehr. Jan Kraus(Eichenhüll) wurde nach 60 Wurf durch Lukas Friedl(Eremitenhof) ersetzt. Beide(517) konnten jedoch Pascal Österling(563) nicht stoppen und verloren 1:3. Der klare 4:0 Erfolg von Paul Hempel (534/Warmensteinach) gegen Alexander Leserer(485) bedeutete dann nur noch Ergebniskosmetik, denn am Ende lag Töging 58 Holz vorne und verdiente sich die beiden entscheidenden Mannschaftspunkte zum Sieg.

Bayerische Vereinsmeisterschaften Seniorinnen

Mit dem undankbaren vierten Platz mussten sich die Seniorinnen des Vereins Bayreuther Sportkegler bei den Bayerischen Vereinsmeisterschaften in Karlstadt zufrieden geben. Am Ende fehlten 64 Holz zum Bronzerang. Schon zu Beginn ging wertvoller Boden verloren, denn Anneliese Zwenzner (507/Warmensteinach) und Faßold/Händel(483) kamen nicht wie gewohnt zurecht. Im Anschluss wussten die beiden Bindlacherinnen Ellen Grafberger(524) und Susanne Helger(522) noch am ehesten zu überzeugen, konnten jedoch dem ganzen keine Wende mehr geben. Den Titel holte sich die die Vertretung des KV München.